

KONZERTBÜRO DER WIENER KONZERTHAUS-GESELLSCHAFT

Freitag, den 10. Oktober 1919, abends
im GROSSEN KONZERTHAUS-SAAL

Bach-Händel-Abend

Ausführende:

Prof. **OTTO BECKER** (Domorganist in Potsdam),

IRENE RIPPL (Kontra-Alt),

Prof. **PAUL GRÜMMER** (Violoncell)

PROGRAMM:

1. **J. S. Bach** Präludium und Fuge in D-dur (IV. Band, Peters). **Otto Becker.**
2. **J. S. Bach** a) Vier geistliche Oden.
b) „Jesus ist ein guter Hirt“, Altarie mit obligatem Cello aus der 85. Kantate „Ich bin ein guter Hirt“. **Irene Rippl.**
3. **J. S. Bach** Präludium — Sarabande — Menuett I und II aus der G-dur-Suite. **Paul Grümmer.**
4. **J. S. Bach** a) Orgelvorspiele zu: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“.
b) „Kommst Du nur, Jesu, vom Himmel herunter“, (Melodie: „Lobet den Herrn, den mächtigen König“.) **Otto Becker.**
5. **W. Fr. Bach** Orgelkonzert in D-moll.
Introduktion — Grave — Fuge — Largo — Allegro. **Otto Becker.**
6. **G. Fr. Händel** . . „Qualen ohn' Ende“, Rezitativ und Arie aus der Oper „Amadigi“.
„Wer kann die blauen Augen wohl schauen“.
Arie aus der Oper „Flavio“. **Irene Rippl.**
7. **G. Fr. Händel** . . Sonate C-dur für Violoncell und Orgel.
Andante con moto — Allegro — Largo — Allegro. **Paul Grümmer.**
8. **G. Fr. Händel** . . Variationen in E-dur für Orgel frei übertragen von Siegfried Karg-Elert. **Otto Becker.**

Verlag der Konzerthausprogramme, Wien I, Karlsplatz 6 (Universal-Edition).

Preis 60 Heller.